Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 235. Donnerstag, den 8. October 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. October 1846.

Die Herren Kaufleute A. Jonas und Kirschstein aus Berlin, Herr Commerz.-Rath Plüddemann aus Colberg, Herr Hist.-Maler Plüddemann aus Düsseldorf, Madame Lessing nebst Sohn aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Regierungs-Rath H. Kollhoff, aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer v. Zastrow aus Presto bei Neustadt, die Herren Kaufleute S. Wisoner aus Stettin, C. Matthäi aus Hannover, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer F. Parpart aus Lunau, Herr Kaufmann Th. Ehrlich aus Petersburg, Herr Goldarbeiter Th. Bans aus Berlin, log. im deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Laczewski nebst Frl. Tochter aus Schirakowitz, Herr Kaufmann Strauß aus Mainz, Frau Sekretair Busch nebst Familie aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Major a. D. Behrend de Luvry aus Lieckeim bei Bartenstein, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Grunau und Nesselmann aus Filschnau bei Tiegenhoff, Herr Deichgeschworner Hallmann aus Kl.-Mellendorf, Herr Kaufmann Behrend aus Deutsch-Eylau log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Victualienhändler Johann Wilhelm Kluge und dessen Braut Amalie Henriette Nötzel haben durch einen am 19. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Juliane Renate geb. Krämer verehelichte Malermeister Julius Hardegen hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem oben genannten Ehemanne gemäß

gerichtlicher Verhandlung vom 28. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Wilhelmine Amalie geb. Jenskowski hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem Lithographen Friedrich Benjamin Stephan die Gemeinschaft der Güter, sowie des Erwerbes durch die gerichtliche Erklärung vom 26. August c. ausgeschlossen, welches bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Schneidergeselle Heinrich Julius Kretschmer hieselbst und dessen Ehefrau Julianne Caroline Wilhelmine, geborne Wegner, welche seit dem 28. September 1845 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 21. September 1846 ihr Vermögen mit den § 393. 394. Tit. I. Theil II. des Allgemeinen Landrechts ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 29. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. In der am 30. September c. stattgehabten General-Versammlung des Verwaltungs-Ausschusses des Sicherheits-Vereins, sind für das Jahr, vom 6. October 1846/47:

1) der Stadtrath und Kämmerer Herr Zernecke I. zum 1sten Vorsteher,
2) der Kielmeister Herr C. C. Hamann zu dessen Stellvertreter,
3) die Herren M. F. Hebeler, F. W. Hülff, Fr. Karnheim, F. W. Malzahn, C. v. Roy, J. Schlücker,
4) die Herren C. G. Baumann, F. Bladau, C. A. Brauer, Corn. Classen, J. Dasse, J. Funk, C. E. Gelß, C. H. Gottel, P. F. Knaack, A. F. Maloneck, W. Marcks, C. L. Rindfleisch, M. Streeg, W. F. Tennstädt und C. H. Völß,

zu Stellvertretern des Verwaltungs-Ausschusses gewählt und mit Zustimmung des Königl. Polizei-Präsidii von uns bestätigt worden.

Danzig, den 1. October 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

6. Die Rohr-, Fischerei- und Gras-Nutzung, so wie das Recht zum Holzlagern im Sasper-See, soll vom 1. Juni 1847 ab, auf drei oder sechs Jahre in einem abermaligen

Sonnabend, den 10. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Stadrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 28 September 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

7. Sanft entschlief am 3. October, Morgens 3 Uhr, die verwittwete Schiffscapitain Maria Elisabeth Hamann geb. Maas, in einem Alter von 92 Jahren 11 Monaten, an Alterschwäche. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen

8. Bei Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart erschien neu übersetzt von Dr. Kottenkamp pp.

Lord Byron.

Neue Pracht-Ausgabe in zehn Bänden,
mit 10 herrlichen Stahlstichen.
Preis des Ganzen 3 fl. oder 1 Rthlr. 20 Sgr.!!!

Als wir vor nicht langer Zeit die alte, viel theurer gewesene Auflage dieser nun ganz ausgezeichneten Uebersetzung der klassischen Erzeugnisse Byron's, welche nicht mit Stahlstichen geschmückt war, zu einem wohlfeilen Preise offerirten, war der Absatz ein so rascher, daß binnen wenigen Monaten die ganze Auflage erschöpft war, und wir den starken Nachfragen nicht mehr genügen konnten. Wir versandten nun eine

☞ durchaus neue illustrirte Luxus-Ausgabe,

welche in allen Buchhandlungen, namentlich in der unterzeichneten, vorräthig ist. Trotz dem ohnehin schon so ungewöhnlich billigen Preise (der Band kommt auf 18 kr. oder 5 Sgr. zu stehen) gaben wir diesmal überdies

zehn vorzügliche Stahlstiche gratis
(welche in diesen Abdrucken einzeln schon 2 fl. 42 kr.)
oder 1 Rthlr. 15 Sgr. kosteten)

bei. Nur die größte Theilnahme des Deutschen Publikums läßt uns das wahrhaft Ausserordentliche gewähren!

Vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

9. Anzeige.

So eben erschien der
erste Nachtrag zum Verzeichniss der
Musikalien-Leih-Anstalt von ***F. A. Weber***,
Langgasse No. 364.,

welcher ausser guten alten Compositionen alle bedeutenderen Werke der neuern und neuesten Zeit in einer trefflichen Auswahl enthält. Ebenso sind die im Haupt-Cataloge enthaltenen Piecen der Leih-Anstalt vervollständigt und wo nöthig 2- und 3-fach vorhanden. Abonnements-Betrag pro Quartal 1 rtl. 10 sgr., mit dem Rechte für 1 rtl. Musikalien zu entnehmen.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Danzig, im September 1846. ***F. A. Weber.***

Anzeigen.

10. Das Grundstük Niederfeld No. 100. mit 3/4 Morgen Land, im Werthe von 300 Rthlr., soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Daselbst zu erfragen.

11. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 11. Oct. (1. Abonn. No. 1.) **Alt und Neu.** Eröffnungs-Prolog, gesprochen von Frau Ditt, Fräul. Jünke und dem Unterzeichneten. Hierauf zum ersten Male: **Struensee und die Deutschen in Dänemark.** Hist. Tragödie in 5 Akten von H. Laube.

Montag, d. 12. **Das Tagebuch.** Orig.-Lustspiel in 2 A. v. Bauernfeld. Hierauf z. e. M. **Ueberall Jesuiten!** Origin.-Schwank in 1 Akt von Joseph Mendelssohn. Nach dem 1sten und 2ten Stücke: **Tänze**, ausgeführt von dem Balletmeister Herrn Helmcke, zeither am Hoftheater zu Sondershausen, — dem Herrn Pohl, Fräul. Ostradt ꝛc.

Dienstag, d. 13. Z. e. M. **Ein Drama ohne Titel**, in 5 Akten, nach dem Franz. von Forst und Leuthner.

Donnerstag, d. 15. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs: Prolog, von Fr. Erdt, gesprochen von Herrn Ditt. Hierauf: **Belisar**, große Oper in 3 Akten von Donizetti, worin der größere Theil des neuen Opernpersonals debütiren wird.

F. Genée.

12. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

13. **Gewerbebörse.**

Heute Donnerstag, den 8., Vortrag und freie Discussion über „Zusammenhang des Gewerbebetriebes mit der Veröffentlichung der Communalverwaltungsberichte."

Die Eröffnung der Sonntags- und Abend-Gewerbschule findet Sonntag, den 18. October statt. Meldungen um Aufnahme können zu jeder Tageszeit Breitgasse No. 1043. gemacht werden.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

14. Ein erfahrner Materialist bittet eine hiesige Kaufmannschaft um baldige Beschäftigung und kann sogleich antreten. Näheres am Jacobsthor No. 904.

15. **Großes Land- und Wasserfeuerwerk.**

Heute Donnerstag, den 8. October, wird im Karmannschen-Garten auf Langgarten ein großes **Land- und Wasserfeuerwerk** abgebrannt werden. Es sind auch dieses Mal keine Kosten und Mühen gescheut um das Feuerwerk so brillant wie möglich zu machen; Versetzungen in allen Farben, wie man sie nach den jetzigen Erfahrungen zu fertigen im Stande ist, sind in großer Menge angewandt, so daß einem hochgeehrten Publiko mit Recht ein genußreicher Abend versprochen werden kann. Die Hauptstücke des Feuerwerks werden folgende sein: 1. Eine große Brillantsonne mit bengalischen Flammen und Sternen verziert. 2. Ein großer Palmbaum von 15 Fuß Höhe. 3. Eine drehende Kaskade mit wechselndem Feuer. 4. Eine Rose mit Verzierungen. 5. Der aus dem Wasser tauchende Meeresgott. 6. Eine Wassersonne mit Verwandlungen. 7. Vier Luftbomben mit farbigen Kugeln, Taucher pp., Gartenbeleuchtung. Anfang des Konzerts 5 Uhr. Anfang des Feuerwerks präcise 8 Uhr. Entrée pro Person 3 Sgr. Kinder $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Schulz. Saigge.

16. **Comtoir und Wohnung von Emil Hildebrand** et Co. jetzt Hundegasse No. 268.

17. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer C. Pickert aus Magdeburg, ladet nach Nackel, Filehne, Landsberg a./W., Cüstrin, Frankfurt a./O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Leipzig. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

18. Das bereits angezeigte **Concert**, unter Mitwirkung meiner Nichte und Schülerin Fräul. **Therese Kloss**, sowie einiger hiesiger Künstler pp., findet morgen Freitag, Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt. Das Nähere die auszugebenden Concertzettel.

A. Engelhardt.

19. **Anzeige für Eltern.**

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen sind wir bereit.

Hundegasse 325., Obersaal-Etage. A. und L. v. Prondzinska, geprüfte Lehrerinnen.

20. Im Putzmachen geübte junge Mädchen, so wie solche die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse No. 408.

21. **Haarschnüre, Haarblumen, Armbänder rc.** werden schnell, sauber und billig verfertigt Scharrmachergasse No. 1977.

22. Ein noch gut erhaltener, leichter, ein und zweispänniger Sopha-Schlitten und eine noch gut erhaltene große Pelzdecke werden Pfefferstadt No. 254. zu kaufen gewünscht.

23. Herr Stadtrath Zernecke wird dringend ersucht: die am 6. October im Gutenbergs-Hain gehaltene Rede, jedoch ohne Auslassung, drucken zu lassen, damit auch diejenigen, welche nicht zugegen waren, Gelegenheit haben, sie ihrem ganzen gewichtigen Inhalte nach kennen zu lernen.

24.



Das Dampfboot Danzig geht Freitag den 9. nach Königsberg. Abfahrt $7\frac{1}{2}$ Uhr Morgens aus Neufahrwasser.

25. Ein an einer frequenten Straße, unweit hier belegener, in voller Nahrung stehender Gasthof, worin auch ein Material-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist zu verpachten und kann schon von Martini d. J. übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Elbing. Elias Jacobi.

26. Ein treuer Aufwärter wünscht für Herrschaften die Kleider gut und billig zu reinigen. Das Nähere am alten Schloß No. 1684.

27. Wredow, Gartenfreund, st. 2 rtl. f. 20 sgr.; Andresse, Hausbuch f. Frauen, st. 2 rtl. f. 15 sgr.; Koppin, Karte d. Weichselnied., auf Leinw. gez. u. Futt. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Dumas, 3 Musketiere. 10 Bdchn. 15 sgr.; Herbart, allg. prakt. Philosophie, st. $1\frac{1}{2}$ rtl. f. $22\frac{1}{2}$ sgr.; Virgils Aeneis. Deutsch v. Neuffer. hFrzbd. st. 1 rtl. f. $12\frac{1}{2}$ sgr.; Jean Paul's Briefwechsel mit Christ. Otto. 2 Bde. st. $3\frac{3}{4}$ rtl. f. 25 sgr.; Schnaase, Morgen- u. Abendandachten 20 sgr.; Danzig. Gesangb. fein. Ausg. 841. Schw. Saffianbd. m. Goldsch. $1\frac{1}{3}$ rtl. Alle Schulbücher stets vorräthiig in der Antiquariatsbuchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

28. Meines vorgerückten Alters wegen will ich meinen Hof in Schöddelkau, $\frac{3}{4}$ Meile von Danzig und $\frac{1}{8}$ Meile von der Chaussee, die von Danzig nach Carthaus gebaut wird, ohne Einmischung eines Dritten mit vollem Einschnitt verkaufen. Es sind 2 Hufen culmisch, ein ganz neues massives Wohnhaus, gute Wirthschaftsgebäude und eine Ziegelbrennerei, die einen bedeutenden Gewinn abwirft; ein Theil des Kaufgeldes kann stehen bleiben. Das Nähere ist zu erfahren in Danzig, Glockenthor-Ecke No 1348., oder auch bei mir in Schöddelkau. Franz Potrykus.

29. Ein Bursche guter Erziehung (vom Lande), welcher die Gewürz- u. Material-Waaren-Handlung erlernen will, der melde sich am vorst. Graben No 6.

30. Ein trockner Raum, welcher circa 20 Fuder Heu faßt, wird auf einige Monate zu miethen gesucht. Adr. nimmt das Int.-Comt. an unter Litt. v. Z.

31. Anständige einzelne Leute finden Logis Fleischergasse No. 99.
32. Blühende Myrthen werden käuflich gesucht unter Adresse K. im Int.-Comt.
33. Es hat sich eine grau und weiß gefleckte Hühnerhündin, auf den Namen Meta hörend, verlaufen. Wer dieselbe nach dem K. Russischen Consulate bringt erhält eine Belohnung von 2 rtl.
34. Meinen geehrten Stimmkunden erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt Breitegasse 1185., Ecke der Drehergasse, beim Bernsteinarbeiter Herrn Bauer zwei Treppen hoch wohne, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Carl Aug. Schumann.

35. Heute Ab. Braunk. u. Bratw. a Port. 2½ sgr. u. zu jed. Zeit Heeringssal. am Frauenth. in den 2 Flaggen.
36. Ein zuverlässiger, junger, rüstiger Mann vom Lande, der 6 Jahre beim Militair gestanden, mit guten Zeugnissen versehen, des Schreibens kundig, sucht irgend ein Unterkommen. Näh. Töpfergasse 75. am Holzmarkt.
37. **Eine große Auswahl von Kronen und Wandleuchtern, mit Blumenhaltern von gegossener Messing-Bronce, im neuesten elegantesten Geschmack mit und ohne Crystall-Behang, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen E. Deplanque,**

Wollwebergasse № 1996.

38. Sandsteine von 5'' bis 6'' dick u. 20'' br. w. gr. Bäckerg. 1786. gekauft.
39. Das auf der Pfefferstadt No. 137. belegene Grundstück, welches mit einem Hofplatz und Einfahrt versehen, sich auch zu jedem Betrieb eignet, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
40. Ein brauchbarer Flügelpackkasten wird Hundeg. No. 250. zu kaufen gesucht.
41. Das Gasthaus Kniebau bei Dirschau ist sofort zu verpachten. Das Näh ist bei dem Besitzer desselben — Hirschberg — daselbst zu erfragen.
42. Adlers Brauhaus No. 674. wird eine Mitbewohnerin gesucht.
43. Ein im besten Theile der Rechtstadt belegenes Grundstück, worin seit 18 Jahren Material- und Schankwirthschaft betrieben worden, und das sich zu jedem andern Geschäft gut eignet, soll billig verkauft werden. Näheres ertheilt

Michaelis Weiß, Heiligen Geistgasse No. 1014.

44. Zu einigen Stunden täglichen Unterrichts wird in einer Privatschule ein Gehilfe gesucht Frauengasse No. 859.
45. Von heute ab wohne ich Tobiasgasse No. 1569. nahe am Fischm.

Paulus, Commiss. u. concessionirter Privat-Secr.

Vermiethungen.

46. 4. Damm No. 1535. parterre sind 2 dec. Zimmer für den Preis von 50 Thaler sofort zu vermiethen.

47. **Umstände halber** ist Heil. Geistgasse ein Logis für einen sehr billigen Preis sogleich zu vermiethen. Näheres Heil. Geist- u. Bootsmannsgassen-Ecke No. 956.

48. Beutlergasse No. 622. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

49. Hundegasse No. 291. sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

50. **Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet ist Langgasse № 408., an eine Dame oder Herrn sogleich zu vermiethen.**

51. In der Raths-Apotheke, Langenmarkt 497., ist die Belle-Etage zum 1. April 1847 zu vermiethen.

52. Hundegasse 268. ist ein Saal an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

53. Montag, den 12 October c., sollen auf gerichtliche Verfügung in dem vor dem hohen Thore, gegenüber der Brücke, sub. No. 473. gelegenen Hause öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

3 goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stuben- und 1 Stutzuhr, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibkomtoir, Glas- u. Kleiderschränke, Spiegel, 1 eichene Pelzkiste, Tische, Stühle u. sonstige Mobilien, 1 Linnenmangel, 1 Zeugmacher-Drehmaschine, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke, Fayance u. Gläser, mancherlei zinn, kupf, messing. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Meine in **Berlin u. Leipzig persönlich** eingekauften Waaren sind bereits eingegangen, wodurch mein **Magazin auf's reichhaltigste** assortirt ist; **die Preise sind bei anerkannter Reellität** aufs billigste notirt.

Philipp Löwy, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.

55. Von **Hass. und Sächs. Blaue**, bester Qualität, in allen Sorten, empfing ich neue Zufuhren, und bin von der Fabrik, durch günstig erworbene Bedingungen, in den Stand gesetzt, sehr billige Preise zu stellen.

Bernhard Braune.

56. Ein weißer alter Ofen ist zu verkaufen Langenmarkt No. 497.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 235. Donnerstag, den 8. October 1846.

57. **Bade-Schwämme** von vorzüglicher Qualität, sowie Ross-Schwämme empfiehlt Bernhard Braune.

58. **Höchst preiswürdige schwarze Seidenzeuge.**
A. Weinlig, Langgasse No. 408.,
empfiehlt in Folge höchst vortheilhafter Einkäufe ital. schwarze Taffette und Moirées zu Kleidern in ganz vorzüglicher Güte.

59. Frische eingelegte **Limonen** empfiehlt billigst
Bernhard Braune.

60. Trockenes, ungeflößtes, 3-füß. fichten Klobenholz wird billigst offerirt Ankerschmiedegasse No. 164.

61. **Bis Ende dieser Woche** findet noch der Ausverkauf von Sackröcken, Pallitots, Oberröcken, Beinkleidern, Westen, Atlasshawls ꝛc. zu auff. b. Pr. statt bei W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

62. Mit einer Ladung guten brück. Torf so eben angekommen empfehle ich einem geehrten Publikum dens. z. billigst. Preise bei reeller Bedien. Die Schute liegt a. Kalkort, wos. in d. Bude, wie auch Petersilierg. 1489., Bestell. angenomm. w.

63. Woll. Vigogne und baumwoll. Unterjacken, Pantalons u. Socken empfiehlt
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

64. ☞ Ein weiß. u. 1 eisern. Ofen ist bill. z. v. v. C. Müller, Schnüffelm. a. d. P.

65. Breitgasse 1197. stehen 24 neue moderne Rohrstühle billig zum Verkauf.

66. Neue holl. Heeringe a 1 und 1½ Sgr., neue sehr schöne schottische einmarinirte Heeringe a 1 Sgr. pro Stück und Kabliau a 2½ Sgr. pro ℔ empfiehlt
E. H. Nötzel.

67. Ein Reise-Mantel ist zu verkaufen Brodtbänkengasse No. 698.

68. Starkes fichten Klobenholz und brückscher Torf bester Qualität, ist fortwährend zum billigsten Preise zu haben in den Niederlagen Schäferei No. 38. und Rittergasse No. 1671. am alten Schloß. J. F. Herrmann, Wwe.

69. Ein großer Epheubaum ist Brodtbänkengasse 666. 1 Tr. h. zu verkaufen.

70. Am Krahnthor No. 1184. ist ein Repositorium, welches sich zum Victualien- und Material-Geschäft eignet, zu verkaufen.

71. Ein alter guter Ofen ist Sandgrube No. 393. billig zu verkaufen.

72. **Transchir-**, Tisch-, Dessert- und Theebrodmesser, Fischgabeln ꝛc. erhielten und empfehlen
Meding & Seemann,
1sten Damm No. 1128.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. **Nothwendiger Verkauf.**

Die zur Kaufmann Frantziusschen Concursmasse gehörige, auf den Namen des Abraham Muhl eingetragene Baustelle in der Hopfengasse an der Mottlau Fol. 12. B. des Erbbuchs und No. 83. des Servis-Katasters, auf welchem früher der Speicher „Oranienbaum" gestanden hat, abgeschätzt auf 394 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Januar 1847, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zu diesem Termine werden die unbekannten Erben des im Jahre 1775 eingetragenen Besitzers Abraham Muhl und die unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Bezirke des Königlichen Land- u. Stadt-Gerichts zu Preuß. Stargardt und des Domainen-Rent-Amts daselbst, in der Dorfschaft Lubichow sub No. 14. belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 394 rtl. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 7. Januar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preuß. Stargardt, den 29. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

75. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 5. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.